

Transparenz- und Informationspflichten gem. Art. 13, 14 DSGVO

Thema: Organisation und Durchführung der Inklusionskonferenz gemäß § 12a Niedersächsisches Behindertengleichstellungsgesetz (NBGG)

Wir erheben und verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten. Hiermit möchten wir Sie über konkrete Details sowie die Modalitäten der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen informieren.

Nach Art. 12 ff. DSGVO stellen wir Ihnen mit diesem Schreiben die Pflichtinformationen zur Verfügung, bitte nehmen Sie diese Informationen zur Kenntnis:

Verantwortliche:r für die Datenverarbeitung	Landkreis Northeim vertreten durch die Landrätin / den Landrat Medenheimer Str. 6/8, 37154 Northeim Telefon: 05551 708-0, FAX: 05551 708-81223 E-Mail: info@landkreis-northeim.de
Fachverantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung	Fachbereich 34 – Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung Telefon: 05551 708-81336 E-Mail: eingliederungshilfe@landkreis-northeim.de
Kontaktdaten Datenschutzbeauftragte:r	Kommunale Dienste Göttingen (kAÖR) Die externe behördliche Datenschutzbeauftragte Paulinerstraße 14, 37073 Göttingen Telefon: 0551 / 384-4195 E-Mail: datenschutz@kdgoe.de
Zwecke der Datenverarbeitung	Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Planung, Organisation, Durchführung und Nachbereitung der gesetzlich vorgeschriebenen Inklusionskonferenz gemäß § 12a NBGG. Hierzu gehören insbesondere • Planung und Organisation der Veranstaltung, • Entgegennahme und Bearbeitung der Online-Anmeldungen, • Kommunikation mit den Teilnehmenden, • Zuordnung der Teilnehmenden zu den Zukunftstischen, • Organisation einer möglichst barrierefreien Teilnahme, • Einladung und organisatorische Betreuung von Organisationen, Verbänden, Vereinen, Unternehmen und sonstigen Leistungserbringern im Bereich der Inklusion zur Teilnahme mit Informations- oder Ausstellungsständen, • Kommunikation mit den Ausstellenden, • Versand von Anmeldebestätigungen und veranstaltungsbezogenen Informationen, • Kommunikation mit Moderatoren und Dolmetschern, • Durchführung und Nachbereitung der Veranstaltung.

Rechtsgrundlagen zur Datenverarbeitung	Die Verarbeitung erfolgt zur Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse aufgrund gesetzlicher Verpflichtung zur Durchführung der Inklusionskonferenz nach Art. 6 Abs. 1 lit. e Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) i. V. m. § 12a Niedersächsisches Behindertengleichstellungsgesetz (NBGG). Soweit Angaben zum Unterstützungsbedarf Rückschlüsse auf eine Behinderung oder den Gesundheitszustand zulassen, erfolgt die Verarbeitung nach Art. 9 Abs. 2 lit. g. DSGVO i. V. m. § 12a NBGG.
Kategorien und Arten personenbezogener Daten	<u>Wir verarbeiten folgende Datenkategorien:</u> - Teilnehmende der Inklusionskonferenz - Vertreterinnen und Vertreter von Behörden, Kommunen, Vereinen, Verbänden und sozialen Einrichtungen - Menschen mit Behinderungen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner von Unternehmen und sonstigen Leistungserbringern im Bereich der Inklusion - Referentinnen und Referenten - Bürgerinnen und Bürgern <u>Wir verarbeiten folgenden Datenarten:</u> <u>Stammdaten:</u> - Vorname - Nachname <u>Kontaktdaten:</u> - E-Mail-Adresse - Telefonnummer - dienstliche Anschrift (bei Ausstellenden) - Organisation bzw. Einrichtung <u>Veranstaltungsdaten</u> - Teilnahme an der Veranstaltung - Auswahl Vor- und Nachmittagsveranstaltung - Erst- und Zweitwusch Zukunftstisch - organisatorische Hinweise - Teilnahme als Aussteller - organisatorische Angaben zum Ausstellungsstand Soweit Sie diese Angaben freiwillig machen, verarbeiten wir personenbezogene Daten, die Rückschlüsse auf Ihren Gesundheitszustand oder eine Behinderung zulassen können und daher zu den besonderen Kategorien personenbezogener Daten gemäß Art. 9 DSGVO gehören. Hierzu zählen insbesondere: - Bedarf eines Gebärdensprachdolmetschers, - Bedarf einer Begleitung oder Assistenz, - Nutzung eines Rollstuhls, - Nutzung eines Rollators,

	- Mitführen eines Assistenzhundes, - Angaben zu Mobilitätseinschränkungen, - besondere Anforderungen an Speisen und Getränke, soweit diese gesundheitliche Gründe erkennen lassen, - sonstige freiwillige Angaben zu erforderlichen Unterstützungsbedarfen für eine barrierefreie Teilnahme.
Empfänger Ihrer Daten (intern / extern)	Ihre personenbezogenen Daten werden übermittelt an Intern: - Organisationsteam der Inklusionskonferenz - Mitarbeitende mit organisatorischen Aufgaben Extern, soweit erforderlich: - Gebärdensprachdolmetscher - Assistenzdienste - Cateringunternehmen (ausschließlich erforderliche Angaben zu Verpflegungsbesonderheiten) Soweit für die Bereitstellung von Software, Hosting oder sonstigen technischen Dienstleistungen erforderlich, setzen wir Auftragsverarbeiter gemäß Art. 28 DSGVO ein. Diese verarbeiten personenbezogene Daten ausschließlich auf unsere Weisung und auf Grundlage entsprechender Verträge zur Auftragsverarbeitung.
Datenübermittlung an ein Drittland	Ihre personenbezogenen Daten werden nicht an ein Drittland übermittelt.
Verpflichtung zur Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten	Die Teilnahme an der Inklusionskonferenz ist freiwillig. Für die Bearbeitung Ihrer Anmeldung und die Organisation Ihrer Teilnahme ist die Bereitstellung der als Pflichtfelder gekennzeichneten personenbezogenen Daten erforderlich. Ohne diese Angaben kann Ihre Anmeldung nicht bearbeitet und eine Teilnahme an der Veranstaltung nicht organisiert werden. Die Angabe weiterer Informationen, insbesondere zu erforderlichen Unterstützungsmaßnahmen für eine barrierefreie Teilnahme, erfolgt freiwillig. Sofern Sie uns diese Informationen mitteilen, werden sie ausschließlich zum Zweck der Organisation und Durchführung einer möglichst barrierefreien Teilnahme an der Inklusionskonferenz verarbeitet.
Dauer der Speicherung (Löschfristen, Aufbewahrungsfristen, Archivierungsfristen)	Die personenbezogenen Daten werden gelöscht, sobald sie für die Durchführung und Nachbereitung der Inklusionskonferenz nicht mehr erforderlich sind und keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Dabei gelten insbesondere folgende Fristen: Anmeldedaten: spätestens sechs Monate nach Abschluss der Veranstaltung. Angaben zu Unterstützungsbedarfen: unverzüglich nach Abschluss der Veranstaltung, sobald diese nicht mehr benötigt werden.

	Kontaktdaten der Ausstellenden: spätestens sechs Monate nach Abschluss der Veranstaltung, sofern keine weitere Zusammenarbeit erfolgt.
Ihre Rechte (Betroffenenrechte)	Ihnen stehen folgende Rechte zu: - Auskunft (Art. 15 DSGVO) - Berichtigung (Art. 16 DSGVO) - Löschung (Art. 17 DSGVO) - Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) - Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) - Widerspruch (Art. 21 DSGVO) - Automatisierte Entscheidungsfindung (Art. 22 DSGVO) - Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO) - Widerruf der Einwilligung (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)
Beschwerderecht	Des Weiteren steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu: Der/Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen Prinzenstraße 5, 30159 Hannover Telefon: 0511 120 45 00 E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de Auf der Internetseite steht zudem ein Online-Beschwerdeformular zur Verfügung: www.lfd.niedersachsen.de
Quelle der personenbezogenen Daten	Die personenbezogenen Daten werden unmittelbar von den betroffenen Personen über das Online-Anmeldeformular, im Rahmen der Kommunikation, aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Internetauftritte von Organisationen und Unternehmen), aus bestehenden dienstlichen Kontakten erhoben.
Stand/Datum der letzten Überarbeitung	Version 1.0 / Stand vom 03.07.2026